

Die Kolpingsfamilie Dahn informiert über die „Corona-Angebote“:

Soziales Projekt:

- Unbürokratische/unkomplizierte Hilfe für Menschen in Notlagen
- Finanzielle Soforthilfen, Einkaufsgutscheine, Weitergabe von Lebensmittelspenden
- Formalitäten-Hilfe, Einkaufs-Service – kontaktlos – für Menschen aus den Risikogruppen

Wer wird unterstützt?

- Bedürftige, Menschen mit keinem oder geringem Einkommen und Menschen, die durch die Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind.

Wie bekommt man Unterstützung?

- Unterstützungsanfragen an: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 oder per Mail: kolpingsfamilie-dahn@gmx.de
- Oder „anonym“ per Nachricht oder WhatsApp: 0177 / 37 88 617. Diese Nummer wurde eigens für diesen Zweck eingerichtet und wird nach Ablauf der Aktion wieder deaktiviert.
- Keine Bedürftigkeitsantragstellung, sondern Klärung des Vorgehens im Gespräch bzw. per Nachricht.

Wie kann man helfen?

- Spenden für das soziale Projekt: IBAN: DE37 5425 0010 0070 0133 96, Sparkasse Südwestpfalz, Kontoinhaber: Kolpingsfamilie Dahn e.V. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.
- Haltbare Lebensmittelspenden zur Weitergabe können bei Fam. Reisel abgegeben werden. Kontakt: Tel. 06391 / 409545 oder per Mail: harald-reisel@gmx.de, Sachspendenquittungen werden gerne ausgestellt.

Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Kleiderstube Anziehend:

- Die Kleiderstube Anziehend in Dahn (Pirmasenser Str. 20) ist wegen des Corona-Virus geschlossen.
- In dringenden Fällen / Notlagen können nach Terminvereinbarung und Absprache Kleider abgeholt werden. Übergabe mit Desinfektion, Schutzabständen und ohne Umkleidemöglichkeit.
- Es wurde ein Hygiene- und Schutzkonzept erarbeitet. Nur 1 Kunde und nur 1 Helfer/in der Kleiderstube + Zugangskoordination.
- Tel. 06391 / 409545 oder kolpingsfamilie-dahn@gmx.de
- Während des Notbetriebes der Kleiderstube können keine Kleider angenommen werden. Bitte auch keine Kleider vor die Tür stellen. Da nicht regelmäßig jemand vor Ort ist, sind diese der Witterung ausgesetzt und meistens nicht mehr verwendbar. Schön wäre es, wenn die Kleider aufgehoben werden könnten bis zur Beruhigung der Lage.
- Die Kleiderstube wurde für Bedürftige, Flüchtlinge und Menschen mit keinem/geringem Einkommen eingerichtet. Aktuell wurde die Zielgruppe für Menschen, die durch die Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind, erweitert.
- Die Kleider werden, wie bisher auch, gegen eine Spende von 1 Euro pro Kleidungsstück weitergegeben. Die Erlöse werden an soziale Projekte in der Region weitergespendet.

Sonstige Angebote:

- Seelsorgerliche Telefonate durch unseren Präses und Telefonate gegen die Einsamkeit
- Zustellung geistlicher Impulse (Predigten v. Präses, Maiandachten, Gebete etc.) per Mail od. Briefkasten
- Kontakt/Anforderung: H. Reisel, Tel.: 06391 / 40 95 45, harald-reisel@gmx.de